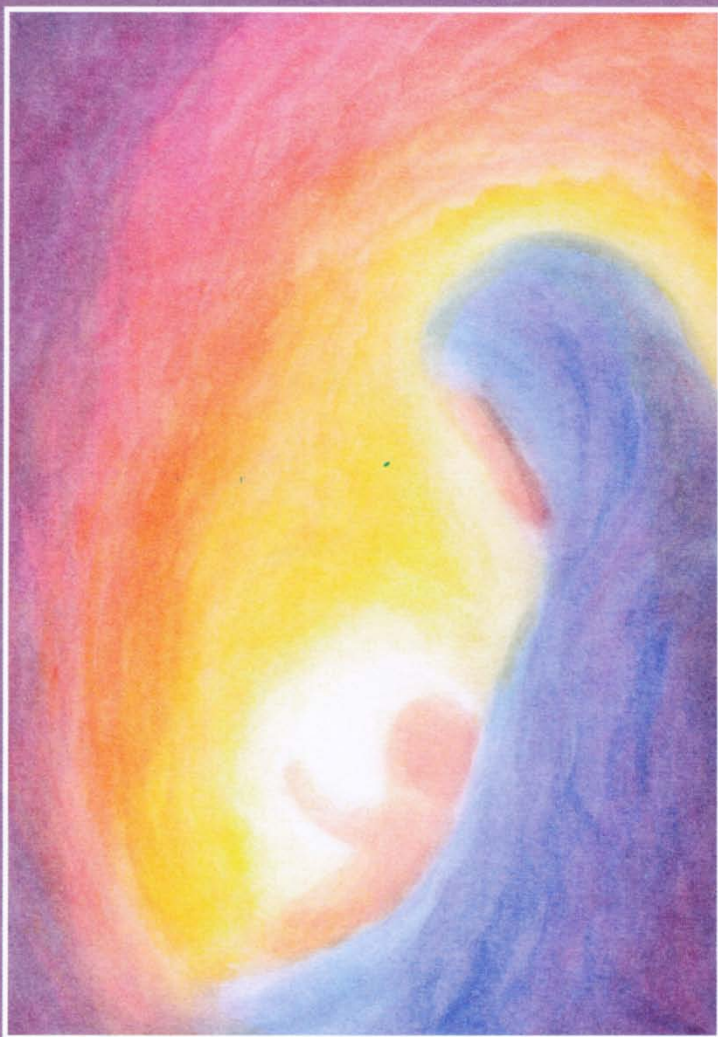


Weihnachtspfarrbrief 2018

*Für den Pfarrverband
Reichenkirchen – Maria Thalheim*



Mutterliebe; irdisches Abbild der Gottesliebe!
Erika Hoffmann, Mutter mit Kind

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband Reichenkirchen / Maria Thalheim!

Wir feiern Weihnachten, wir feiern, dass Gott in Jesus Christus ein Mensch wurde. Viele Zeitgefährtinnen und Zeitgefährten beklagen die Unmenschlichkeit unserer Tage. Gerade an Weihnachten spüren wir, wie sehr uns unsere Mitmenschlichkeit verloren geht.

Ein mir ganz lieber Mensch, der mir ganz viel bedeutet, hat mir in meinen Lebenskrisen folgenden Text geschenkt. Ihn möchte ich Euch auch gerne zu Weihnachten schenken:

Das Paradoxe unserer Zeit von Dr. Bob Moorehead

Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel aus; wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf; wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns. Wir machen größere Dinge, aber keine Besseren. Wir haben die Luft gereinigt, aber die Seelen verschmutzt.

Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile. Wir schreiben mehr, aber wissen weniger, wir planen mehr, aber erreichen weniger. Wir haben gelernt schnell zu sein, aber wir können nicht warten. Wir machen neue Computer, die mehr Informationen speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung, der großen Männer und der kleinkarierten Seelen, der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen.

Es ist die Zeit des größeren Familieneinkommens und der Scheidungen, der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhause.

Es ist die Zeit der schnellen Reisen, der Wegwerfwindeln und der Wegwerfmoral, der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts. Es ist die Zeit der Pillen, die alles können: sie erregen uns, sie beruhigen uns, sie töten uns.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben, statt im Laden, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die ganze Welt tragen kann, und wo sie die Wahl haben: das Leben ändern - oder den Text löschen.

Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die Ihr liebt, weil sie nicht immer mit Euch sein werden.

Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei Euch sein werden.

Schenkt dem Menschen neben Euch eine innige Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von Eurem Herzen kommt und Euch nichts kostet.

Sagt dem geliebten Menschen: „Ich liebe Dich“ und meint es auch so. Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen, können alles Böse wiedergutmachen. Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo Ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben Euch sein.

Findet Zeit Euch zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen. Findet Zeit, alles was Ihr zu sagen habt miteinander zu teilen, denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.

So wünsche ich Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, von Gott gesegnetes neues Jahr 2019.

Euer

Christian Pastötter, Diakon

Ministrantenwallfahrt Rom 2018

Am 28. Juli wollten wir zu unserer Ministrantenwallfahrt mit dem Flugzeug vom Flughafen München aus starten. Wir freuten uns alle schon so darauf.

Leider hatten wir das große Pech, dass genau an diesem Tag, die bis jetzt größte Sicherheitspanne, unseres Flughafens war. Statt schnell mal nach Rom zu düsen, verbrachten wir den ganzen Tag mit warten und bängen, ob wir noch auf unsere Reise gehen können.

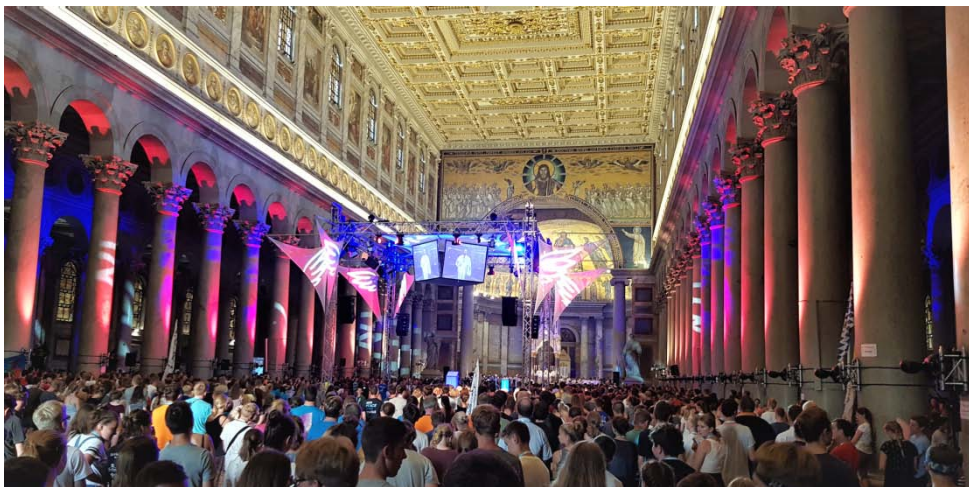
Unsere Retter in der Not waren am Abend unsere heimische Busfahrerin Caroline und Andreas Scharf, vom Busunternehmen Scharf. Sie holten uns am Abend ab und fuhren mit uns die ganze Nacht durch, nach Rom. Bei den Pausen stellten wir fest, dass unsere Jungs einfach nur glücklich sind, wenn sie einen Fußball haben. Völlig kaputt kamen wir in den Morgenstunden an und brauchten erst mal eine Auszeit, bevor wir Rom erkunden konnten.

Wir starteten mit einem Anfangsgottesdienst im Lateran und mit Pizza essen. Jeden Tag fingen wir mit einem super Frühstück an. Am Montag fuhren wir mit der Metro zur Spanischen Treppe, Trevibrunnen, Piazza Navona, Pantheon und zur Kirche Santa Maria Maggiore.

Am Dienstag besichtigten wir die Kirche St. Paul vor den Mauern, trafen uns zum Vorprogramm auf dem Petersplatz und bei der Audienz waren wir ganz nah am Papst dran. Es war sehr heiß, anstrengend, aber auch sehr beeindruckend. Beim Heimweg zum Hotel kamen wir an einem Brunnen vorbei, wo sogar schon ein berühmter Film gedreht wurde, Illuminati.

Am Mittwoch waren wir im „antiken Rom – Forum Romanum“ und danach fuhren wir mit dem Zug ans Meer. Das war Klasse! Wir badeten, relaxten und machten Schlamm- und Reiterschlachten. Was für uns alle so unglaublich faszinierend war, war wie heiß Sand ist. Der Wettlauf zum kühlen Nass war somit eröffnet. Wir hatten Mega viel Spaß und viele hatten zum Schluss dann auch noch einen Sonnenbrand.

Am Donnerstag besuchten wir den Vatikan. Manche stiegen den Petersdom bis zur Kuppel hinauf und die anderen besichtigten die Grabstätten der verstorbenen Päpste.



Am späten Nachmittag feierten wir den Abschlussgottesdienst in St. Paul vor dem Mauern mit allen anderen Ministranten aus der Erzdiözese München und Freising. Unser Hotel war große Klasse. Wir hatten sogar einen Whirlpool. Unser Essen bestand fast eine ganze Woche lang richtig italienisch aus **Pizza, Pizza** und Nudeln.

Am Freitag früh starten wir um sechs Uhr unsere Heimreise. Dieses Mal aber mit dem Flugzeug. Wir waren sehr froh darüber, dass wir nun doch fliegen durften. In München angekommen, erwartete uns gleich im Terminal eine bayrische Leberkässemmel als Begrüßung – wir waren wieder Zuhause!



Unser Zitat: -Rom war:

„ – Oida, war des a supa geile Woch für uns Minis-“

-Foto: Günther Strohmaier- -Text: Rebecca, Amalie u. Niklas im Namen aller Ministranten

Die Adventszeit im Kinderhaus St. Florian

Jetzt beginnt sie wieder, die besinnliche und stade Zeit. Vor allem die Kinder erleben diese vorweihnachtlichen Wochen voll Freude, Aufregung und Überraschungen. Auch bei uns im Haus sind diese Tage geprägt von freudigen und stimmungsvollen Momenten.

Täglich wird in jeder Gruppe der Advent gefeiert, durch das Anzünden der Kerzen am Adventskranz, das Singen unseres Adventsliedes „Ja, dann ist Advent“ und das Öffnen des selbstgestalteten Adventskalenders.

In der Adventszeit hören die Kinder biblische Geschichten, wie die Erzählung vom heiligen Nikolaus, die Verkündigung des Engels, die Herbergssuche, usw. Dadurch werden den Kindern christliche Werte vermittelt und der Grund des Feierns rückt in den Vordergrund.

Zum Erzählen der Geschichten kommen verschiedene Medien zum Einsatz. Beispielsweise Bilderbücher, unser Erzähltheater das „Kamishibi“ oder auch unsere selbstgebauten Bibelfiguren.



Für den Adventsmarkt in Reichenkirchen wurde auch das Kinderhaus aktiv und Kinder wie auch Eltern halfen bei den Vorbereitungen für den Verkaufsstand. Die Kinder haben in den Gruppen verschiedene Anhänger der Aktion „Weihnachten weltweit“ verziert. Von den verzierten Anhängern werden je 2€ an Kinder in Not gespendet.

Die Eltern haben zu Hause Plätzchen und gebrannte Mandeln zubereitet und für den Verkauf in kleine Tüten verpackt.

Zudem organisierte die Kinderhausleitung Frau Steinbichler am Montag, den 26.11.2018 einen Bastel- und Werktag, an dem sich viele fleißige Mamas und Papas im Mehrzweckraum trafen. Den

ganzen Tag über wurden Kränze gebunden und dekoriert, sowie viele kleine und große Wichtel aus Baumstämmen gestaltet.

Am 6. Dezember kommt der Heilige Nikolaus ins Kinderhaus und besucht jede Gruppe. Der Nikolaus liest den Kindern aus seinem goldenen Buch vor und verteilt kleine Säckchen. Als Dank singen die Kinder ihm ein Lied vor oder sagen ein Gedicht auf. Bei uns sind an diesem Tag immer zwei Nikoläuse im Haus unterwegs.

Am Freitag, vor den Weihnachtsferien feiern wir im Kinderhaus Weihnachten. Die Kinder hören im Morgenkreis von der Geburt Jesu und die letzte Kerze am Adventskranz wird angezündet. Zudem treffen sich alle Gruppen im Mehrzweckraum um zusammen Lieder zu singen und die Gemeinschaft zu erleben. Und wer weiß, vielleicht kommt das Christkind auch bei uns vorbei.



Wir, das Team vom Kinderhaus freuen uns auf die bevorstehenden Wochen und wünschen auch Ihnen eine schöne und stade Vorweihnachtszeit!

Julia Lebschy, stellvertretende Leitung

Erwachsenenbildung im Pfarrverband

Inspiriert durch die Enzyklika LAUDATO SI von Papst Franziskus, in welcher er folgendes schreibt:

„Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und Ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.“

haben die Beauftragten des Pfarrverbandes für Erwachsenenbildung unter dem großen Thema:

„Schöpfung sehen – Schöpfung bewahren“
eine interessante und informative Filmreihe ins Leben gerufen.

Diese begann letztes Jahr, mit dem Film „Plastic Planet“ der im Gemeindezentrum Fraunberg am 19.01.2017 gezeigt wurde und es gab anschließend viel zu diskutieren, anzuregen und nachzudenken. Film Pate war Karl-Heinz Reingruber.

Fortgesetzt wurde die Reihe mit dem Film „Bauer unser“ am 26.10.2018, Bürgermeister Hans Wiesmaier übernahm die Patenschaft. 87 Leute besuchten die Filmvorführung und auch hier gab es eine Menge Gesprächsstoff.



Am 25 Januar 2019 wird die Reihe mit dem Film „Tomorrow“ fortgeführt. Auch dieser Dokumentarfilm zeigt, dass wir unbedingt Lösungen brauchen, um den globalen, ökologischen Kollaps wenigstens etwas eindämmen können. Wir hoffen auch hier über rege Teilnahme.

Text: K.Kandlbinder

Das Jahr der Landjugend Reichenkirchen

Das neue Jahr begann für die Landjugend mit der ersten Aktion Rumpelkammer im April, wo wieder fleißig Altpapier und Kleidung gesammelt wurde. Des Weiteren schmückten wir, wie jedes Jahr, die Figuren für die Fronleichnamsprozession und nahmen damit am Gottesdienst teil.

In den Sommerferien veranstaltete die KLJB auch heuer wieder ein Ferienprogramm, bei dem wir im Pfarrheim gemeinsam einen Film anschauten, Spiele spielten und Pizza aßen. Gemeinsam mit dem Deutschen Landjugendverband nahmen einige Mitglieder am „Rendez-Vous“-Treffen in Frankreich, das an die starke deutsch- französische Freundschaft erinnern sollte, teil.

Außerdem waren wir auch in Waging bei unserem jährlichen Camping Ausflug, der wie jedes Jahr ein Highlight darstellte. Im Oktober gestalteten wir den Erntedankgottesdienst und den Altar mit der



Erntekrone. Zudem bekamen wir auch neue Mitglieder, mit denen wir beim ersten Treffen kegelten und die nun in unsere regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden integriert werden.

Beim Sankt Martins Umzug in Lohkirchen verkaufte die



Landjugend erstmals Kinderpunsch und Glühwein. Auch beim Christkindlmarkt in Reichenkirchen hatten wir eine Hütte, wo wir heiße Getränke und Waffeln anboten. Traditionell wird unser Jahr von unserer Weihnachtsfeier am 24. Dezember abgerundet.

Kinder- und Jugendchor Reichenkirchen

Ein Jahr lang ist es nun schon her, dass ich den Kinder- und Jugendchor übernommen habe.

Gemeinsam haben wir schon viele Auftritte gehabt, wie beim Seniorennachmittag, Kinderkrippenfeier, Maiandacht, Dankgottesdienst der Erstkommunion, Kindergottesdienst und an Kirchweih.

Inzwischen sind es ca. 40 Kinder und Jugendliche, die wöchentlich immer am Mittwoch zu den Chorproben kommen, bei denen wir neben dem Singen auch immer sehr viel Spaß haben.

Im Fasching haben wir bei einer kostümierten Chorprobe verschiedene Lieder, Tänze und Spiele gemacht.

Zum Jahresabschluss vor den Sommerferien gab es für die Eltern ein kleines Konzert, bei dem wir alle erlernten Lieder vorgetragen haben.

Wer noch Interesse hat mitzumachen ist jederzeit herzlich willkommen, besonders der Jugendchor (10-16 Jahre) würde sich über Verstärkung freuen!



Angelika Obermaier

KATHOLISCHES LANDVOLK REICHENKIRCHEN

Wir sind eine Gruppe mit 12 jungen Familien und jung Gebliebenen. Wir treffen uns einmal im Monat zu gemeinsamen Unternehmungen mit und ohne Kinder.

Unsere Aktivitäten reichen von Aktionen für und mit der Pfarrgemeinde bis hin zu gemeinsamen Ausflügen.



Fron L eichnahm

F A stensuppe

Ferie N programm



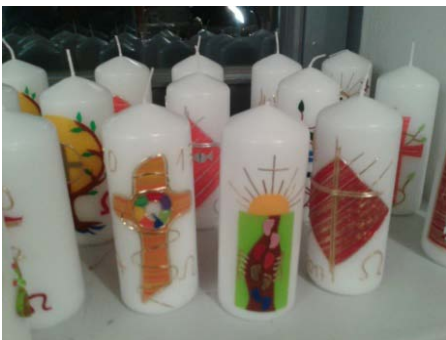
Maian D acht

Ad V entsmarkt

O sterkerzen

Pa L msträufse

Hoch K önig



Das Jahr 2018 der Pfarrgemeinde Fraunberg

Fastensuppen Essen Aktion: -Gelungene Premiere-

Mit der Unterstützung von Kigo-Team fand am 25.02.18 das erste Fastensuppen Essen in Fraunberg statt. Zuvor wurden beim Gottesdienst die Firmlinge aus **Fraunberg und Riding** mit ihrem Firmthema „Kraftstoff fürs Leben“ vorgestellt. Die Firmlinge servierten die einen Tag zuvor selbst gekochte Kartoffelsuppe, Backerbsen- und auch Pfannkuchensuppe. Ihr Engagement galt dem Spendenzweck Kirche und Förderverein Grundschule Fraunberg. Unter dem Motto „große Kinder unterstützen kleine Kinder“ und „wir stehen zur Kirche“ sammelten sie je 450 Euro bei der Bewirtung der Fraunberger und Ridinger Mitbürger. Die im Nebenzimmer durchgeführte Pfarrgemeinderatswahl wurde so für die Gemeindebürger appetitlich gemacht. Dies machte sich erkenntlich an der sehr guten Wahlbeteiligung.

Vielen Dank an alle Mithelfenden und den mitfeiernden Gemeindebürgern aus Fraunberg und Riding.



-Foto- (v. Fraunberg)

Palmbuschen binden:

Für den gemeinsamen Einzug in die Kirche am Palmsonntag banden unsere Fraunberger Damen viele Palmbuschen die gegen eine Spende angeboten und beim Gottesdienst gesegnet wurden. So manche Mitbürger hegen immer noch den Brauch ein kleines Zweigerl Zuhause ins Kreuz zu stecken.

Spendenübergabe an den Förderverein Grundschule:

Zum Abschluss ihrer Firmungszeit überreichten einige Jugendliche in Namen ihrer Firmgruppe, aus den **Pfarrgemeinden Fraunberg und Riding**, einen Spendenscheck über 450 Euro aus dem Erlös der Fastensuppe Aktion mit dem PGR. 1. Vorsitzender Kai von Fraunberg und Schuldirektorin und 2. Vorsitzende Gisela Leitsch vom Förderverein freuten sich sehr über den tollen Einsatz unter dem Motto „große Kinder unterstützen kleine Kinder“. Ein weiteres Dankeschön und lobende Worte erhielten die „gro-



ßen Kinder“ auch von Bürgermeister Hans Wiesmaier für ihr Engagement.

-Foto-
(v.Fraunberg)

Fronleichnamsumzug mit Pfarrfest:

Am 31.05.18 feierten wir den Fronleichnamsgottesdienst mit Herrn Pfarrer Bartkowski und Diakon Ch. Pasötter mit anschließenden Fronleichnamsumzug zum Pfarrfest, auf das Anwesen von Familie C. und K. von Fraunberg. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Fraunberger Kirchenchor.



Bei wunderschönem Wetter konnte dann ein festlicher Zug, mit vier Altären vor dem Mittagstisch mit Spanferkel und Rollbraten, durchgeführt werden.

Foto- (F.Angermeier)

Unter den schattigen Bäumen fand am späten Nachmittag nach Kaffee, Kuchen und Eis das Fest seinen gemütlichen Ausklang. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlichst bei allen Gästen fürs mitfeiern. Besonderer Dank gilt allen Helfern für den Fronleichnamzug und für das Pfarrfest, bei den Kuchenbäckerinnen aus Fraunberg und Bachham, sowie unseren Gemeindemitbürgern, die für dieses Jahr traumhafte Altäre für die Stationen gestaltet hatten.

Kräuterbuschen binden:

Am 14. August traf der PGR Fraunberg sich mit vielen fleißigen Helferinnen im Garten bei Familie C. von Fraunberg um wieder den Brauchtum zu pflegen, für das Kirchenfest Mariä Himmelfahrt, Kräuterbuschen zu binden.

Diese wurden am nächsten Tag gegen eine Spende angeboten und beim Gottesdienst gesegnet.

Ausgestattet mit sehr vielen Kräutern, Heilpflanzen und Blumen, wurden so am Vortag, fast 100, wunderschöne und duftende Sträuße gebunden. Auch **Ridinger Gemeindebürger mit PGR Vorsitzender** unterstützten wieder die Aktion. So waren nicht nur die Sträuße bunt gemischt, sondern auch die Gruppe der tüchtigen Gemeindedamen. Nach getaner Arbeit wurde mit den Familien und Freunden gegrillt und man ließ den Tag gemeinsam beim Lagerfeuer ausklingen.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung.



-Foto- (mz)

Pfarrfest Rappoltskirchen

Das Pfarrfest in Rappoltskirchen fand wie jedes Jahr im Juni statt und stand diesmal unter dem Motto Fußball. Der Familiengottesdienst war vom Jugendausschuss des Pfarrgemeinderats gut vorbereitet, und machte allen sichtlichen Spaß.

Nach dem Gottesdienst gab es im Wirtshof Mittagessen und an-



schließend Kaffee und Kuchen, dieses Jahr spielte sogar das Wetter mit.

Am Nachmittag war Wissen gefragt, bei einem Rätsel rund um die Pfarrei, gab es als Preise Gutscheine und eine Turmführung. Für die Kinder wurden

Holzbauklötze organisiert. So bauten die Jugendlichen wahre Baukunstwerke. Am Abend rundeten wir den Tag passend zum diesjährigen Motto im Wirts` Stadl ab und schauten dem Spiel der deutschen Nationalmannschaft zu.



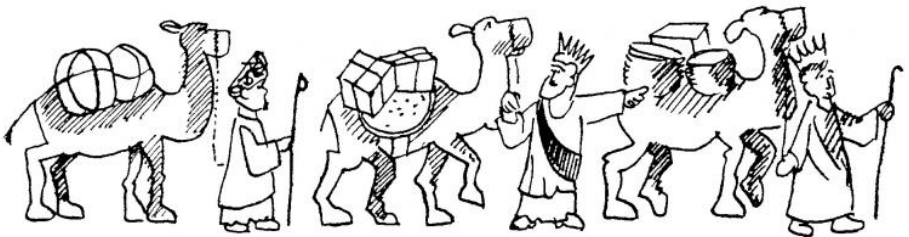
Für uns war es ein gelungenes Fest, bei dem insgesamt ein Betrag von 500,00 Euro an Pater Dan für sein Projekt gespendet werden konnte.

Ach ja und nur für das Protokoll die Deutsche Mannschaft hat das Spiel verloren, wir hatten auf alle Fälle viel Spaß.

Pfarrfestquiz aus Rappoltskirchen

1. Wie hoch ist unser Kirchturm?
2. Welchen männlichen und welchen weiblichen Vornamen gibt es am häufigsten in der Pfarrei Rappoltskirchen?
3. Der Hl. Stephanus ist der Schutzpatron der...?
4. Finde 5 Wörter die sich aus den Buchstaben des Wortes „Rappoltskirchen“ zusammensetzen lassen.
5. Welche Schuhgröße hat unser Diakon?
6. Wie lautet das dritte Gebot?
7. An welchem Wochentag probt der Kirchenchor?
8. Wie heißt unser Pfarrer Bartkowski mit Vornamen?
9. Was tat Gott am 7ten Tag?
10. Auf welchen Heiligen ist die Kapelle in Kemoding geweiht?
11. Wie viele Kirchen gibt es im Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim?

Die Lösung gibt es weiter hinten.



Informationen zur Caritassammlung

Die Caritas-Sammlung ist eine große und nicht wegzudenkende Unterstützung, um da zu helfen, wo Hilfe dringend notwendig ist. 40 Prozent bleiben bei Ihnen in der Pfarrei, um dort Menschen in Not zu helfen.

60 Prozent erhalten wir vom Caritas Zentrum für unsere Arbeit mit den Menschen im Landkreis. Denn Zuschüsse und Leistungsentgelte reichen bei weitem nicht aus um unsere vielen Angebote zu finanzieren.

Auch gibt es Angebote und Dienste, für die wir gar oder fast keine Zuschüsse erhalten.

Hierzu zählt zum Beispiel die Allgemeine Soziale Beratung, die auch bei Wohnungsnot und drohender Obdachlosigkeit Ansprechpartner ist.

Allgemeine Soziale Beratung – Hilfe bei Wohnungsnot und drohender Obdachlosigkeit

Frau Fischer, vor ein paar Jahren haben wir Sie schon mal zu dem Thema „Wohnungsnot im Landkreis Erding“ befragt. Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Die Wohnungsnot wird immer schlimmer, das Thema hat nun auch die Mittelschicht erreicht. Kaum jemand findet noch geeigneten Wohnraum, und wenn, dann völlig überteuert. Eine Trennung oder Scheidung kann sich kaum noch jemand leisten, da dies mittlerweile existenzbedrohend ist. Zudem gibt es kaum geförderte Wohnungen oder bezahlbaren Wohnraum mehr.



Wie unterstützen Sie die Betroffenen bei der Wohnungssuche oder bei drohender Obdachlosigkeit?

Ich berate die Menschen über ihre Möglichkeiten und helfe bei der Antragsstellung. Bei drohender Obdachlosigkeit nehme ich Kontakt mit der zuständigen Gemeinde auf und wir versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden. Obdachlosigkeit ist eine massive Bedrohung und macht Angst. Da hilft es schon, wenn man nicht komplett alleine gelassen wird.

Auf welche positiven Erlebnisse können Sie zurückblicken?

Es ist immer wieder schön, wenn die Zusammenarbeit mit den Gemeinden gut klappt, und die betroffenen Menschen adäquat untergebracht werden können. Natürlich freue ich mich sehr, wenn langjährige Klienten endlich eine Wohnung finden, oder sich doch für einen Platz in einer therapeutischen Wohngemeinschaft entscheiden.

Was können die Menschen vor Ort tun?

Schön wäre es, wenn Menschen in ihrer Gemeinde Wohnraum zur Verfügung stellen könnten, d.h. wenn eine Wohnung frei wird, unseren Klienten zumindest die Möglichkeit geben, diese zu besichtigen, und sich ihre Geschichte auch anzuhören.

Liebe Spenderinnen und Spender, Sie wissen - Jede Spende hilft!

Ein herzliches Vergelt's Gott.

Lösung zum Pfarrfest Quiz Rappoltskirchen:

1. 32 Meter,
2. Josef, Johann, Johannes, Maria, Marie
3. Stephanus ist der Schutzheilige der Böttcher, Kutscher, Maurer, Steinhauer, Pferdeknecchte, Weber, Schneider und Zimmerleute
5. 42,
6. Du sollst den Sabbat/Sonntag heiligen
7. Montag,
8. Gregor,
9. Er ruhte,
10. Antonius,
11. 9 Kirchen

Die Kollekte in den Kinderkrippenfeiern und Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist für die Armen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat trägt in rund 2.500 Projekten Sorge dafür, dass Ihre Spende direkt bei den Menschen ankommt. Ihre Weihnachtsgabe wirkt

Die Kirche vor Ort kämpft an der Seite der Menschen für einen Lohn, der zum Leben reicht, für Pausen und die Möglichkeit zur Erholung.

Eine Hilfe, die möglich wurde durch Ihre Gabe an Weihnachten!





Bücherei-Alphabet

Aufsperrn **A**benteuer **B**üchereiteam **B**uchempfehlungen **B**ayernkrimi **B**üchereieinteilung **C**harmantes **C**haos **C**hiclits **D**eshobischoglesn **D**eshobinodahoam **D**ie??? **D**leitlesnnixmea **D**eswarguat **D**ystopie **D**urchanand **E**booksgibtsned **E**ibindnduaddliesi **E**rzählkunst **E**insortieren **F**antastisches **F**lohmarktregal **F**antasy **F**ilmabend **F**rauentag **F**oischdrin **G**lück **G**eschichten **G**espräche **G**egenrechts **G**arten **G**egensteuern **G**rundschule **G**moablattl **G**regstagebuch **H**exen **H**ammamirdenkluftingernoned **H**otzenplotz **H**immelherrgottsakrament **H**eitisabazuaganga **H**astdesschoglesn **H**offentlichkimmt-heitwer **I**nsektensterben **I**koheitned **I**ntegration **I**sdessschodaneieste **I**binabissldrüber **J**ugendbücher **K**rimis **K**ochen **K**onnstduheitaufsparrn **K**immtheitkoana **K**amishibai **K**lassiker **K**affeeundkuchen **K**indergartenkiste **K**irchenzeitung **L**iebesgeschichten **L**andlust **L**esen **M**ord **M**ärchen **M**agischesbaumhaus **M**achstduheitdbücherei **M**inecraft **M**amamuh **M**edienkartei **M**iabrauchankoanpc **M**indestanforderungen **M**ichaelsbund **M**eiwardesscheee **N**achmittag-odervormittag **N**achhaltigkeit **N**ueubücher **N**achdakirch **O**stwind **O**ffnungszeiten **P**ippilangstrumpf **P**eisliesihatanschlüssl **P**farrhof **P**iraten **P**farrbrief **P**apstfranziskus **Q**ualität **Q**uerdenken **R**ückgabedatum **R**reisen **R**ollregale **R**omane **R**ezepte **S**chulbesuche **S**tampeln **S**amstagsteam **S**onntagsteam **S**oaschmarrn **S**tricherlmachen **S**parschwein **S**tatistik **S**turmschwestern **S**chowiedakoakartnda **T**hriller **T**iere **U**nglaubliches **U**rlaub **U**mweltschutz **U**mdenken **U**berziehen **V**orlesen **V**iellesen **V**ergessen **W**arwaslos **W**okeadndesnei **W**asmachmanheia **W**erhatanschlüssl **W**eitermachen **W**erbung **X** ⇔ **Y** **Z**ukunft **Z**uschussantrag **Z**woahastnodahoam **Z**eitschriften **Z**ruckgebn **Z**usperren



Aus tiefster Sehnsucht ...

Mein Herr und mein Gott.

Du bist Mensch geworden
und hast Dich erniedrigt.

Du hast Dich auf unsere Stufe gestellt
und mir gezeigt,
daß Du den Menschen liebst.

Welch Gnade und Erlösung
wurde mir zuteil.

Ich weiß nun,
daß ich Dir auf Augenhöhe begegnen darf,
daß Du mein Gegenüber sein willst.

Daß Du Dich nach mir sehnst,
daß Du die Begegnung mit mir willst.

Ich lobe Dich und preise Dich!

Mein Herz läuft über vor Freude
und öffnet sich
für dieses Geschenk
aus Deiner Hand.

Die Liebe währt ewig
und ist Gestalt geworden
in Deinem Sohn.

Pilger unterwegs nach Altötting

Jedes Jahr zieht es Reichenkirchner Pilger, mit der Freisinger Pilgergruppe, an Pfingsten zu Fuß nach Altötting. Auf dem ca. 70 km langen Pilgerweg von Reichenkirchen nach Altötting setzten wir uns intensiv mit dem



diesjährigen Wallfahrts-thema „Deine Liebe Gott ist grenzenlos“ auseinander. Die angenehmen Temperaturen während der Pfingsttage waren dieses Jahr optimal und so konnten die Pilger flott ihrem Wallfahrtsziel Altötting entgegen marschieren.

Die Unterbringung der Pilger erfolgte in Reichenkirchen und Ampfing

in Privatquartieren. Dabei war es für sie eine wunderschöne Erfahrung, die Gastfreundschaft der Quartiergeber erfahren zu dürfen.

Erstaunlich war es, wie viele Kinder und Jugendliche aus Reichenkirchen motiviert an der Wallfahrt teilgenommen haben.

Am Pfingstmontag trafen sich weitere Pilgergruppen und sind gemeinsam nach Altötting betend und singend eingezogen.



Beim Einzug in Altötting und beim Betreten der Basilika waren die Strazpenzen der 70 Kilometer langen Strecke, die Freisinger waren 90 km unterwegs, wie weggeblasen.



Der Abschlussgottesdienst in der Basilika St. Anna in Altötting mit mehreren tausend Pilgern war ein mitreißendes Erlebnis. Erfüllt durch Begegnungen und reiche Erfahrungen sind wir am Pfingstmontag wieder nach Hause zurückgekehrt.



Im Gedächtnis bleiben – hoffentlich – nicht nur die Blasen an den Füßen, sondern die vielfältigen Begegnungen und die spirituellen Erfahrungen während der Wallfahrt.

Das Jahr vom Kigo-Team Fraunberg

Weihnacht - stille Zeit
Fenster leuchten bunter
Kerzenschein vereint
Wieder neu wird Fest
und Wunder.
(© Monika Minder)

24.12.17 - Warten auf das Christkind mit Bernadette, Melanie, Ramona und Julia ab 13.30 Uhr Mehrzweckraum im Kinderhaus

unsere Kindergottesdienste2018:

- 14.02.18 Aschermittwoch – Bibelnachmittag*
- 25.02.18 Mithilfe beim Kochen und bei der Fastensuppen-Aktion des PGR Fraunberg*
- 10.06.18 Kindergottesdienst - Fußballweltmeisterschaft*
- 28.10.18 Kindergottesdienst – Wachsen*

24.12.18 - Warten auf das Christkind mit Bernadette, Melanie, Ramona und Julia ab 13.30 Uhr Mehrzweckraum im Kinderhaus

Wir sagen Danke an alle Familien und Kinder die bei unseren Kindergottesdiensten mitfeierten.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen im neuen Jahr.

*Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Euch
Euer Fraunberger Kigo-Team:
Berna, Julia, Nadine, Steffi und Moni*

VORANZEIGE:

***Nächster Kindergottesdienst in Fraunberg am 27.01.2019
10 Uhr
im Mehrzweckraum des Kinderhauses***



Kindergottesdienst im Mehrzweckraum Text u. Fotos von mz

Jedesmal

wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn Ihr Verständnis zeigt für Euere Kinder,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn Ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn Du versuchst, Deinem Leben
einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn Ihr einander anseht
mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.

Aus Brasilien

Ferienprogramm

Pfarrgemeinderat Riding und Fraunberg



An dem vom Pfarrgemeinderat Fraunberg und Riding im Rahmen des Ferienprogramms organisierten Bienennachmittag konnten die Kinder einen Einblick in die Tätigkeit eines Imkers gewinnen und selbst tätig werden, um den Bienen beim Überleben zu helfen.

Zu Gast war die Hobby-Imkerin Anita Riedmann. Sie hatte zahlreiche Utensilien dabei, um den Kindern den Bienenalltag und das Innenleben des Bienenstocks zu erklären.



Die Kinder lauschten gespannt und konnten direkt aus mitgebrachten Waben frischen Honig probieren, die Wabe einer Bienenkönigin inspizieren und lernen, wieso die Bienen so wichtig und nützlich für uns Menschen sind.

Anschließend wurde fleißig gebastelt und jedes Kind ist nun stolzer Besitzer eines Bienenhotels.

In einem Quiz konnten alle Teilnehmer unter Beweis stellen, dass sie nun richtige Bienenexperten sind und durften sich zum Abschluss noch mit Hot Dogs stärken.



Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

Radl Rallye

Ferienspaß für die ganze Familie

Mit dem Rad durch die Pfarrei – Spiel und Spaß für die ganze Familie. Unter diesem Motto stand die Radl-Rallye des Pfarrgemeinderats Reichenkirchen im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Fraunberg. Bei bestem Radlwetter machten sich fast 30 Teilnehmer in 14 Familien-Teams, bestehend aus einem Kind und einem Erwachsenen, auf den rund 9 km langen Rundkurs durch die Reichenkirchner Pfarrei.



Es war einiges geboten auf dieser Rallye. An sieben Stationen mussten verschiedene Aufgaben mit Geschick, Wissen und etwas Glück gelöst werden. Bei einer Schätzfrage war Augenmaß gefragt.



Der anspruchsvolle Geschicklichkeitsparcours mit dem Rad erforderte die ganze Konzentration der Radfahrer. Zielgenauigkeit war ebenso gefragt, wie Geduld beim Ertasten von Fahrradzubehörteilen. Fragen über kirchliche Themen und unsere Kirchen in der Pfarrei, bestehend aus einem Bildersalat, durften natürlich nicht fehlen. Beim Sortieren eines 30-

teiligen Puzzles erwiesen sich die Kinder als wahre Meister. Gesucht wurde schließlich ein Lösungswort, das sich aus 13 auf der Strecke versteckten Buchstaben zusammensetzte.



Am Ende hatte sich jeder eine Pause bei Kaffee und Kuchen sowie Ge-
grilltem verdient.



Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte der Pfarrgemeinderat
an alle Familien-Teams Medaillen und Urkunden. Alle Teilnehmer dieser
Radl-Rallye waren Sieger. Sie hatten viel Freude und Spaß beim Ferien-
programm des **Pfarrgemeinderates Reichenkirchen**.

Bethlehem

Gott wird nicht nur in Bethlehem geboren,
nicht so, wie wir es in der stillen, heiligen Nacht besingen.
Gott wird geboren, wo es dunkel ist,
wo Menschen in den Trümmern eines Krieges leben,
in der Armseligkeit einer Slumhütte,
in dem reuigen Herzen eines Verbrechers.

Gott wird geboren in uns Menschen,
wenn wir nur einen Sinn dafür hätten,
wenn wir wahrnehmen würden,
zu welcher Größe wir berufen sind,
zu welcher Liebe wir fähig wären,
wie wir über uns hinauswachsen könnten,
wenn wir nicht besetzt wären von anderen Gedanken,
Gedanken des Habens und Geltens,
des Brauchens und Benutzens.

Gott will Frieden auf Erden, in allen Menschen,
dazu muss er immer wieder in uns geboren werden.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de



Wer findet die 13 Unterschiede?

Daria Broda, In: Pfarrbriefservice.de

Wir warten auf das Christkind

Fraunberg und Reichenkirchen

***Auch heuer sind wieder alle Kinder herzlich eingeladen,
den Nachmittag am "Heilig Abend" gemeinsam zu ver-
bringen.***

Wir treffen uns am 24.12.2018 um 13:30 Uhr

**in Reichenkirchen im Pfarrheim
in Fraunberg im Mehrzweckraum des Kinderhauses**



Zum Abschluss gehen wir gemeinsam zur Christmette

Wir werden, die Zeit (z.B. mit Basteln) interessant und weihnachtlich gestalten.

**Bitte Hausschuhe, Federmäppchen, Schere und Kleber mitbringen.
Zur Deckung der Unkosten bitten wir um einen Beitrag von 2,00 €**

Ausmalbild zum Besuch der Heiligen Drei Könige an der Krippe



Firmung im Pfarrverband 2018



Foto Markus Krompass

Riding: Eschbaumer Rebecca, Falcioni Jakob, Lechner Stefan

Fraunberg: Benner Nicolas, Benner Rebecca, Fischer Christian, Hölzl Laura, Kecke Louis, Klassen Lukas, Lüttich Korbinian, Niedermaier Niklas, Pfanzelt Benedikt, Reichmann Elisabeth, Vogler Kilian, Weiß Julia, Wimmer Isabell, Zehetner Niklas,
Gruppenleiterinnen: Eschbaumer Alexandra, Klassen Christine u. Zehetner Monika

Rappoltskirchen: Adamski Madeleine, Faltermaier Lara

Maria Thalheim: Fischer Vanessa, Grün Elisabeth, Hackl Agnes, Käsmaier Andreas, Käsmaier Jonas, Liebl Elena, Meier Robert, Obermaier Julia, Rosenberger Hannah, Scharl Hannes, Seilbeck Anna, Stöckler Christian,
Gruppenleiterinnen: Hackl Tanja, Liebl Gisela u. Scharl Andrea

Reichenkirchen: (Gruppe 1) Angermaier Florian, Biedermann Luca, Haindl Martin, Huber Johannes Käser de Santos Michael, Nußrainer Stefan, Ott Matthias, Pellizzi Alessandao, Rauch Felix, Vogler Leon, Wenhart Maximillian,
Gruppenleiter/-innen: Heinemann Bettina u. Peis Josef

Reichenkirchen: (Gruppe 2) Bichlmaier Selina, Haindl Katharina, Hintermaier Eva, Lechner Alexander, Limmer Madleen, Pfanzelt Elias, Schaurer Emilia, Simeth Julia, Zitzmann Leandra, Gruppenleiterinnen: Pfanzelt Maria u. Pfeil Stephanie

Die Jugendlichen bereiteten sich in ca. fünf Gruppenstunden, dem Einkehrtag, verschiedenen Aktionen u. Gottesdiensten, zusammen auf ihren Firmtag am 09.03.2018, mit den Gruppenleiter/-innen vor.

Unsere Pfarrgemeinden 2018

Katholikenzahl im Pfarrverband

Reichenkirchen: 1041
Maria Thalheim: 628
Fraunberg: 525
Riding: 247
Rappoltskirchen: 223
Gesamt: 2664

Zum Vergleich:

Die politische Gemeinde Fraunberg hat derzeit
3783 Bürger/innen.

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:

Reichenkirchen:

Kollbeck Leon	Lechner Fynn
Brunner Laura	Jonas Sebastian Graf
Rödel Mariella	Srbeny Lena Kristina
Singh Rosalie Ria	Schraufstetter Emma
Schuster Quirin	Mayer Samuel
Philipp Antonia	

Maria Thalheim:

Mehner Jakob	Auer Luisa
Vielberger Ida	Geier Anna Julia
Häusler Maximilian	Stulberger Xaver Simon Gabriel
Angermeier Florian	Kohlbeck Emma
Jirschik Anna Michaela	Schäffler Manuel

Fraunberg:

Emrich Xaver	Pfanzelt Johanna Elisabeth
von und zu Fraunberg Nina Sophie (evangelisch)	Bachmayer Konstantin
Bachmayer Philipp	Stulberger Benedikt
Limmer Luca	

Riding:

Bichlmeier Marlene	Anzinger Emil Walter
Oberndorfer Emma	Eckerl Marie

Rappoltskirchen:

Reiner Lena Marie	Sturz Simon
Pfanzelt Michael	

Erstkommunionkinder 2018

Erstkommunion in Reichenkirchen 22.04.2018

Baumgärtner Felix
Bromberger Marlene
Ebenhög Louis
Folger Korbinian
Gäch Christina
Gruber Magdalena
Hochstädter Quentin
Hochstädter Vincent
Kraus Jasmin
Liebl Johannes
Neundorf Dominik
Ott Laura
Ott Sofie
Pfanzelt Lena
Rosenberger Lena
Schraufstetter Elias
Zollner Matthias

Erstkommunion in Fraunberg 29.04.2018

Maria Thalheim:

Grün Michael
Obermaier Lena
Schmidt Lara-Marie
Wimmer Ronja

Fraunberg:

Grebe Lisa
Hohnhorst Philip
Hölzl Tom
Pfanzelt Franziska
Reiser Hannes
Wenninger Viktoria

Riding:

Anzinger Maximilian
Berghammer Vanessa

Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes Leben in Liebe und Treue gegeben:

Reichenkirchen:	Andreas u. Tanja Kailer	Vinzenz u. Daniela Kolb
	Stefan u. Sabine Lechner	Michael u. Cornelia Blasi
	Stefan u. Laura Srbeny	Daniel u. Karina Liebl
	Caroline u. Alexander Brielmair	

Maria Thalheim: Michael u. Undine Nenninger
Christian u. Janina Winkler (evangelisch) Christian u. Franziska Veicht

Riding: Thomas u. Ulrike Pentek Lorenz u. Carolin Rosenhuber

Fraunberg: Katharina u. Andreas Gerl

Rappoltskirchen: Markus u. Sabrina Reiner Manuel u. Melanie Höllinger
Florian u. Silvia Holzinger

Unsere Verstorbenen 2018

Der Tod ist die Pforte zum Leben.

Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.

Reichenkirchen

Maier Albert
Niedermaier Sebastian
Gruber Anna

Gutwirth Dagmar
Lex Kreszenz
Sainer Bartholomäus

Sepp Markus
Pfanzelt Günter

Maria Thalheim

Waxenberger Elisabeth
Ellebrecht Kayoko
Gfirtner Josef
Reitmaier Josef

Stöhr Herbert
Altmann Barbara
Lachner Johann
Hobmeier Helene

Grün Karl
Irl Thomas
Fürmetz Albert
Zehentner Helmut

Fraunberg

Felske Katharina
Gruber Johann
Haas Peter

Kriegmair Anton
Wagner-Suttner Christine
Füßl Franz

Pfrombeck Konrad
Brendel Ursula
Kainz Matthias

Riding

Streinz Elisabeth
Westermair Regina

Ranft Maria

Rasthofer Franz Xaver

Rappoltskirchen

Fertl Franz

Höllinger Katharina

Sturz Magdalena

Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim im Internet

<https://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Reichenkirchen-MariaThalheim>

(oder **Pfarrverband Reichenkirchen** als Suchwort bei Google oder einer anderen Suchmaschine im Internet eingeben)

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Michael, 85447 Reichenkirchen, Hauptstr. 9
Tel.: 08762/411 Fax: 08762/3087
E-Mail: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Gottesdienstordnung

Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim

	Reichenk.	M. Thalheim	Fraunberg	Riding	Rappoltsk.
Mo 24.12. Hl. Abend Christmette	Kinder krippenfeier 16.00 22.30	Kinder krippenfeier 15.00 21.00	mit Krippenspiel 16.00	 21.00	 22.30
Di 25.12. Weihnachten	10.00 Kindersegn.	8.30 Kindersegn.	10.00 Kindersegn.	8.30	10.00
Mi 26.12. Hl. Stephanus	10.00	8.30	8.30		Patrozinium 10.00 Kindersegn.
Mo 31.12 Jahreschluss	16.00	14.00		15.00	
Di.1.1.19	16.00	15.00	17.00		10.00
Sa. 5.1.19 Dreikönig (Vorabend)		16.00 Gottesdienst Aussendung d. Sternsinger			
So. 6.1.19	8.30 Gottesdienst Aussendung d. Sternsinger		10.00 Gottesdienst Aussendung d. Sternsinger	8.30 Familien gottesdienst Kindersegn. Aussendung d. Sternsinger	10.00 Gottesdienst Aussendung d. Sternsinger

Die Christmette um 16.00 Uhr in **Fraunberg** wird wieder von Kindern mitgestaltet.

Kindersegnungen im Pfarrverband - Zu den Kindersegnungen in unseren Pfarrkirchen am Dienstag, 25. Dezember laden wir herzlich ein.

In Rappoltskirchen am 26.12.2018 um 10.00 Uhr. Am 6.1.2019 in Riding.

Opferkästchen der Kinder können bei allen Gottesdiensten in der Weihnachtszeit abgegeben werden.

Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“

In diesem Jahr führen wir auch die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ durch.

An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt. Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt. Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben.

Bitte dazu Laternen, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist.

Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.